

Fotocredits Pressebilder

PHARAO - Leben im Alten Ägypten 2017

AUSSTELLUNGSZENTRUM LOKSCHUPPEN ROSENHEIM 24.03. bis 17.12.2017
Eine Ausstellung der VERANSTALTUNGS+KONGRESS GmbH Rosenheim

Alle Fotos können im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung honorarfrei genutzt werden.

Der Quellenhinweis ist bei allen Fotos anzugeben. Bei fehlendem bzw. unkorrektem Quellenhinweis in Presseberichten ist die Nutzung honorarpflichtig entsprechend den aktuellen Preislisten der jeweiligen Museen, Agenturen bzw. Fotografen.



Bronzefigur einer Katze

Bronze, Spätzeit

© King's Museum, University of Aberdeen, ABDUA:22708, Foto: Andreas Jacob

Die Katze war bereits im Alten Ägypten ein Haustier. Als Katzengöttin Bastet galt sie als das sanftmütige Pendant zur löwenköpfigen Göttin Sachmet.



Relief mit Getreide-Ernte

Kalkstein, Altes Reich

© King's Museum, University of Aberdeen, ABDUA:21630, Foto: Andreas Jacob

Die Landwirtschaft war die Grundlage der altägyptischen Wirtschaft und Gesellschaft. Sie sicherte Produktivität und Leben.



Modell eines Speichers

Holz, Mittleres Reich

© King's Museum, University of Aberdeen, ABDUA:22166, Foto: Andreas Jacob

Das dargestellte Modell eines Getreidespeichers war eine Grabbeigabe und diente der Versorgung des Grabherrn im Jenseits.



Modell eines Bootes mit Segel

Holz, Mittleres Reich

© King's Museum, University of Aberdeen, ABDUA:21817, Foto: Andreas Jacob

Der Nil war die Lebensader des Landes und seine Erschließung ermöglichte den Transport von Personen und Gütern.



Relieffragment mit der Darstellung eines Königs

Kalkstein, Neues Reich

© Staatliche Museen zu Berlin – Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, ÄM 18541, Foto: Jürgen Liepe

Der Pharao war der Stellvertreter der Götter auf Erden. Insignien wie Königsbart und Krone zeugten von seiner Macht.



Modell eines Opfertisches mit Scheingefäßen

Holz, Mittleres Reich

© Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, PM 1659, Foto: Andreas Jacob

Die Versorgung im Jenseits wurde u.a. durch Scheingefäße gewährleistet, welche in vielen altägyptischen Gräbern zu finden waren.



Standfigur eines Priesters

Breccie, Spätzeit

© King's Museum, University of Aberdeen, ABDUA:21462, Foto: Andreas Jacob

Der Priester in seiner Funktion als Mittler zwischen Menschen und Göttern im Alten Ägypten. Auch Frauen konnten dieses Amt ausüben.

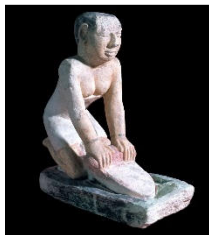


Statue des hockenden Ptah-schepses als Lesender

Kalkstein, Altes Reich

© Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, PM 2141, Foto: Andreas Jacob

Der Beamte spielte eine zentrale Rolle in der Verwaltung des altägyptischen Lebens. Nur wer in den Tempelschulen das Schreiben gelernt hatte, konnte Beamter werden.



Dienerfigur einer Müllerin

Kalkstein, Altes Reich

© Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, PM 20, Foto: Shahrokh Shalchi

Derartige Dienerfiguren dienten der Versorgung der Toten im Jenseits, hier mit Mehl für das lebensnotwendige Brot.



Diadem mit Blüten

Silber, Zweite Zwischenzeit

© Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, PM 6509, Foto: Shahrokh Shalchi

Ob reich verziert oder schlicht: Schmuck und Schminke waren Spiegel der sozialen Stellung eines jeden Ägypters. Dieses Diadem krönte wohl das Haupt einer wohlhabenden Frau.



Statuetten des Amenophis III. und der Teje

Ebenholz und Gold, Neues Reich

© Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, PM53a/b, Foto: Andreas Jacob

Die grazilen Statuetten des Königspaares zeugen von der Verehrung ihres Sohnes Echnaton, der diese wohl in ihrem Angedenken fertigen ließ.



Kopf des Amenophis III. mit Doppelkrone

Rosengranit, Neues Reich

© King's Museum, University of Aberdeen, ABDUA:21495, Foto: Andreas Jacob

Der fein gearbeitete Kopf des Pharaos zeigt diesen mit Doppelkrone, welche die vereinende Herrschaft über Ober- und Unterägypten darstellt.



Opfertafel des Prinzen Iuno

Kalkstein, Altes Reich

© Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, PM 2145, Foto: Andreas Jacob

Die Opfertafel des Prinzen und hohen Beamten Iuno sollte diesem nach dem Tod die Versorgung mit verschiedenen Gütern wie Brot, Bier, Wein und Kleidern sichern.



Innensarg mit Mumie der Ta-cheru

Holz, Spätzeit

© King's Museum, University of Aberdeen, ABDUA:22118, Foto: Andreas Jacob

Als Körper für die Ewigkeit galt die Mumie, welche im Sarg sicher für die Reise ins Jenseits geborgen war.



Scheintür des Anch

Kalkstein, Altes Reich

© Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, PM 3086, Foto: Shahrokh Shalchi

Scheintüren ermöglichten den Übergang der unsterblichen Seele ins Jenseits, ohne dabei dem physischen Körper Eintritt zu gewähren.



Kopf einer Sphinx der Hatschepsut

Sandstein/Quarzit, Neues Reich

© Staatliche Museen zu Berlin – Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, ÄM 2301, Foto: Jürgen Liepe

Ursprünglich Gemahlin des Pharaos Thutmoses II, übernahm Hatschepsut nach dessen Tod die Regierungsgeschäfte des minderjährigen Nachfolgers. Hatschepsut galt als eine der erfolgreichsten Herrscherinnen auf dem Königsthron.



Schreiberpalette

Holz; Neues Reich

© King's Museum, University of Aberdeen, ABDUA: 24269, Foto: Andreas Jacob

Der Beruf des Schreibers besaß im Alten Ägypten großes Ansehen, das in die höchsten gesellschaftlichen Positionen führen konnte.



Kastensarg des Nacht

Holz, Mittleres Reich

© King's Museum, University of Aberdeen, ABDUA:22156, Foto: Jens Klocke

Dieser Kastensarg aus dem Mittleren Reich wurde für einen wohlhabenden Mann namens Nacht, den Vorsteher des Speichers, gefertigt



Alle Bilder der Ausstellung (#19 - #33)

© Lokschuppen Rosenheim, Foto: Andreas Jacob